

«Was wäre, wenn wir Flüchtlingscamps in regenerative Orte transformieren können?»
Generation Restoration

Menschen fliehen vor Dürren, Hunger und Krieg. Sie bringen enorme Kräfte auf, um bessere Lebensbedingungen zu finden. Ein Flüchtlingscamp wird meist als Zwischenhalt gesehen – doch die Weiterreise ist riskant, teuer und hart. Viele verlassen die Camps nicht mehr.

Was wäre, wenn wir diese hoffnungslosen Orte voll Unsicherheit verwandeln könnten in Gemeinschaften, die lebenswert sind – mit echter Hoffnung, für Gesundheit und Wohlstand der Menschen, Frieden der Bevölkerung und die Wiederherstellung der Ökosysteme?

Problem

- 120 Millionen Menschen weltweit sind zur Flucht gezwungen
- 75% der Landfläche sind degradiert. Das betrifft 50% der Weltbevölkerung
- Jährliche Kosten der Bodenverschlechterung: > 231 Milliarden US-Dollar

Ansatz

Regenerative Methoden verbessern

- Ernährungssicherheit
- Wasserkreislauf
- Ökosystemleistungen
- Ressourcenverfügbarkeit (u.a. für natürliche Baumaterialien, Energieproduktion)
- Einkommenssituation, Konfliktvermeidung und Friedensstiftung von Gemeinschaften
- Bodenfruchtbarkeit
- Luftqualität
- Biodiversität
- Lokales Klima
- Beschattung
- Geschlechtergerechtigkeit

Vision

Flüchtlingscamps weltweit verwandeln von festgefahrenen Orten der Abhängigkeit in aufblühende Orte der Hoffnung. Durch regenerative Methoden wie Permakultur, Waldgärtnern (Agroforst), die Wiederherstellung von Ökosystemen und Social Business. Dazu wollen wir anregen und beitragen.

Warum

Bedarf für Heilung von Menschen und Erde, Ökosystemleistungen, Nahrung, Frieden

Wie

Verbreitung und Skalierung regenerativer Lösungen in Flüchtlingscamps

Was

Zusammenbringen von Organisationen, Finanzierung, Netzwerken und Projekten

Unsere Ziele für 2024 & 2025

Wir möchten die nachhaltige Wirkung regenerativer Projekte in Flüchtlingscamps messen und sichtbar machen (Impact Assessment). Dafür wollen wir bestehende Graswurzel-Projekte stärken und bei der Weiterentwicklung unterstützen. Die Learnings daraus fließen ein in den systemischen Wandel: Parallel erarbeiten wir in Multi-Stakeholder-Dialogen mit UN-Organisationen und NGOs, wie sich regeneratives Design in Camps mitdenken lässt, strategisch, über Leitfäden und Kooperationen. Wir stärken das Wurzelsystem einer resilienten Gesellschaften. Wir sind die Generation Restoration.

Wer hinter Generation Restoration steht

Wir sind ein Netzwerk aus Menschen, die sich aus ihren unterschiedlichen Rollen heraus für regenerative und soziale Ansätze stark machen wollen, u.a. aus Sustainable Business, Bio-Landwirtschaft, humanitärer Sektor, International Security, Ecosystem Restoration, Entwicklungszusammenarbeit, Investment, Medien, nachhaltiges Bauen u.v.m. Derzeit haben wir ca. 50 Vereinsmitglieder in Deutschland (gegründet 2023) + 150 Unterstützer der Initiative international (seit 2021).

Spenden an Generation Restoration heißt...

... eine regenerative Wirtschaft zu bestärken. Freie Mittel tragen bei zur Verwirklichung der Vision durch den Aufbau einer partizipativ ausgerichteten Organisation auf Augenhöhe mit Projekten vor Ort in internationalen Partnerschaften, u.a. mit Permakultur-Train-the-Trainer Ausbildungen.

Spendenkonto

Generation Restoration e.V. | DE72 8709 6124 0197 2043 20 | BIC GENODEF1MIW | Volksbank Mittweida

Kontakt für Fragen & Austausch

Tina Teucher | Vorstandsvorsitzende | Generation Restoration e.V.

E-Mail: vorstand@Gen-R.de | Tel.: +49 (0)176 56 96 63 95 | Mehr Informationen zu GenR [hier](#).

Beispiele für Ihre Spenden-Wirkung

3.000 Euro helfen uns dabei, spannende monatliche online-Bildungsveranstaltungen zum Thema Regenerative Methoden und Entwicklungszusammenarbeit anzubieten.

8.000 Euro machen regenerative Projekte aus Flüchtlingscamps weltweit auf unserer Website sichtbar, die Menschen weltweit Mut machen und weitere Initiativen inspirieren.

15.000 Euro unterstützen unser internationales Austauschprojekt: 2024 arbeiten vier ausgewählte junge Menschen aus Uganda und Deutschland mit uns und unserem ugandischen Partner zusammen an einem großen Ziel: Wir wollen die positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung von Train-the-Trainer-Ausbildungen in Permakultur und Waldgärten messen und sichtbar machen. Mit dem Beitrag können wir einen guten Teil der Kosten für Betreuung, Büros, Tagungsräume und Reisen decken. Die Stipendien für die Lebenshaltungskosten der Teilnehmenden übernimmt unser Partner „Engagement Global“ (BMZ).

30.000 Euro ermöglichen unsere Veranstaltung „Permakultur Sommer 2024“: Gemeinsam mit regionalen und internationalen Gästen wollen wir für regenerative Ansätze werben, indem wir gemeinsam lernen, gärtnern, kochen, Musik machen und Vernetzung ermöglichen. Das Event dient Bildung und Austausch rund um regeneratives Wirtschaften, regionale Selbstversorgung, soziale Gerechtigkeit, globale Nachhaltigkeit und positive Wirkung für eine lebenswerte Zukunft (Impact).

50.000 Euro finanzieren eine Stelle, die Generation Restoration auf gesunde Beine stellt und dem ehrenamtlichen Team ein ganzes Jahr lang „den Rücken frei“ hält – durch Fundraising, Verwaltung, Team-Unterstützung und Koordination zwischen den verschiedenen Projekten für maximale Synergie-Effekte und Effizienz unserer Arbeit.

75.000 Euro tragen bei zum systemischen Wandel: Wir wollen nicht das Rad neu erfinden, sondern als Brückenbauer die wichtigsten Akteure an einen Tisch bringen, um regenerative Methoden und Lösungen in Flüchtlingscamps und -siedlungen weltweit stärker zu verbreiten. Dafür laden wir zu runden Tischen ein und bilden Netzwerke, u.a. mit Kooperationspartnern, Vereinen und Verbänden wie B.A.U.M., BVMW, CRIC, Welthungerhilfe, GIZ, UNO-Flüchtlingshilfe sowie Impact Investoren, Naturschutzorganisationen und Stiftungen. Gemeinsam können wir Orte der Hoffnung und Regeneration ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Spenden-Website

www.bcause.com/generation-restoration